

Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 10.03.2022

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Bürgerhaus Ortenberg

Zeit: 17:30 – 20:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

a) Feststellung der fristgerechten Einladung des LEADER-Beirats

Herr Stefan Klöppel begrüßt die anwesenden Mitglieder des LEADER-Beirats und stellt die fristgerechte Einladung des LEADER-Beirats fest.

b) Genehmigung des Protokolls vom 11.11.2021

Die Beiratsmitglieder genehmigen das Protokoll der LEADER-Beiratssitzung vom 11.11.2021

c) Feststellung der Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats

Herr Klöppel stellt weiterhin die Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats fest.

TOP 2: Bericht des Regionalmanagements

a) Anpassung Prüfbogen

Der LEADER-Beirat wird darüber informiert, dass die geplante Anpassung des bestehenden Prüfbogens entfällt. Die Fördermethodik ab der neuen Förderperiode in 2023 wird eine ganz andere sein als die bisher bekannte. Daher wird der bestehende Prüfbogen noch für das Jahr 2022 genutzt und dann ein ganz neuer Prüfbogen entwickelt.

b) Arbeitsgespräch Regionalentwicklung

Am 24.03.2022 ist ein Arbeitsgespräch Regionalentwicklung der WI-Bank in Heuchelheim geplant. Der Beirat beschließt, dass Herr Karger und Herr Domes die LEADER-Region Wetterau/Oberhessen dort vertreten.

TOP 3: Nachfolgeregelungen von LEADER-Beiratsmitgliedern

a) Nachfolge für Herrn Carsten Krätschmer

Herr Klöppel begrüßt Frau Henrike Strauch als neues Mitglied im LEADER-Beirat. Als neue Bürgermeisterin von Glauburg sowie Vorsitzende des Vereins Oberhessen tritt Sie die Nachfolge von Herrn Carsten Krätschmer an.

b) Nachfolge für Herrn Manfred Wetz

Herr Klöppel begrüßt Frau Isabell Tammer als neues Mitglied im LEADER-Beirat. Sie tritt die Nachfolge von Herrn Manfred Wetz an, welchen Sie in Ihrer Funktion als Bürgermeisterin von Münzenberg bereits während seiner Amtszeit als Rockenberger Bürgermeister im LEADER-Beirat vertreten hat.

TOP 4: Wahl der/s 1. Vorsitzenden des LEADER-Beirats

Herr Klöppel bittet Herrn Karger die Wahlleitung zu übernehmen. Herr Karger nimmt die Wahlleitung an. Herr Klöppel schlägt Frau Henrike Strauch zur Wahl als 1. Vorsitzende des LEADER-Beirates vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Strauch lässt sich zur Wahl aufstellen. Herr Karger führt die Wahl durch. Der LEADER-Beirat beschließt die Wahl von Frau Henrike Strauch zur 1. Vorsitzenden mit einer Enthaltung.

Da Frau Strauch die Sitzung vorzeitig verlassen muss, behält Herr Klöppel die Sitzungsleitung.

Top 5: Regionalbudget-Projektvorschläge zur Beschlussfassung

Frau Fernando berichtet, dass in 2022 nur ein eingeschränktes Förderbudget für das Regionalbudget zur Verfügung steht. Insgesamt steht ein Budget von 100.000 € für die Förderung von Kleinprojekten bereit – 90.000 € aus GAK-Mitteln plus 10.000 € aus wfg-Mitteln.

Ungeachtet des eingeschränkten Budgets stieß das Regionalbudget wieder auf großes Interesse in der Bevölkerung. Über 30 Projekte wurden bis zum 01.03.2022 eingereicht.

Da der LEADER-Beirat Ende 2021 eine Thematische Eingrenzung des Regionalbudgets 2022 beschlossen hat (s. Anlage), sollen die eingereichten Projekte kategorisiert werden. Zu den Kategorien gehören:

- Förderschwerpunkt und Förderwürdig
- Förderwürdig
- Nicht förderwürdig
- Nicht förderfähig

Vier Projekte wurden vom Regionalmanagement bereits als nicht förderfähig eingeordnet. Die Projekte und die Gründe für den Ausschluss werden dem LEADER-Beirat kurz erläutert.

- 22-007 Weiterentwicklung der Selbsternte Solawi – der Feldgarten: Das Projekt ist aus Sicht der WI-Bank beihilferechtlich kritisch zu bewerten und kann daher nicht über das Regionalbudget gefördert werden.
- 22-019 Hofladen „Alles vom Schaf“: Das Projekt bedarf weiterer Genehmigungen – bspw. von Gesundheitsamt sowie Veterinäramt, welche zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch nicht vorlagen.
- 22-021 Aussichtsturm für das Hanflabyrinth Wetterau: Die Errichtung des Aussichtsturms bedarf einer Baugenehmigung, welche ebenfalls zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht vorlag. Das Projekt kann ggf. über LEADER gefördert werden, sofern die fehlenden Unterlagen nachgereicht werden.
- 22-022 Multifunktionsfläche Michelau: Zu diesem Projekt wurden lediglich zwei alte Kostenschätzungen aus 2020 und 2021 eingereicht. Mit einer aktuellen Kostenschätzung kann das Projekt ggf. auch über LEADER gefördert werden.

Im Anschluss werden alle weiteren vollständig vorliegenden Projekte dem LEADER-Beirat vorgestellt – in der Reihenfolge der Projekt-IDs. Daraufhin werden die Kategorisierung und die Bepunktung vorgenommen.

22-001 Bierbrauanlage für Mikrobrauerei mit angeschlossener Straußenwirtschaft

Drei Gederner haben ein gemeinsames Hobby - Bier brauen. Bislang ist ein feines Bier Pilsner Brauart für den Eigengenuss entstanden, welches den Namen "Gederner Bier" trägt.

Nun wollen die drei aus ihrem Hobby einen Nebenerwerb machen. Dazu wird der Leerstand einer alten Scheune in Gedern Mittel-Seemen genutzt und zu einer Mikrobrauanlage entsprechend umgebaut. Benötigt wird noch die 200-500l Brau-Anlage, um die entsprechenden Mengen herstellen zu können. Zudem sind weitere Gederner Stadtteil-Sorten in Planung. Der Verkauf soll vor Ort in 2 Liter Growlern erfolgen, die es so in der Region noch nicht gibt. Auch die ehemalige Schankstelle "Erbsegasse" soll als Straußenwirtschaft wieder in Betrieb genommen werden, wo die Gederner Biere dann zusätzlich über den Zapfhahn laufen werden. Perspektivisch sind auch Brauereiführungen und Braukurse für die Region und darüber hinaus geplant, um dieses Handwerk wieder aufleben zu lassen. Die Region erhält durch die drei Braumeister ein regional erzeugtes Bier.

Projektvorschlag	Bierbrauanlage für Mikrobrauerei mit angeschlossener Straußenwirtschaft		
Projektträger	Braumanufaktur Erbsegasse GmbH		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	14.890,47		
Fördermittel in €	10.010,40		
Bewertung/Rankingplatz	53,22 / 8		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung	Der Antragssteller ist vorsteuerabzugsberechtigt. Somit können nur die Netto förderfähigen Kosten berücksichtigt werden.		
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von der Braumanufaktur Erbsegasse GmbH.		

22-002 Erweiterung eines Market Gardens zur Ergänzung und Diversifizierung von regionalen Anbaustrategien von Obst & Gemüse

Der Market Garden in Heuchelheim soll erweitert und weiterentwickelt werden. Ein Market Garden oder auch Marktgärtnerei ist ein kompakter Garten, auf welchem mit hoher Flächeneffizienz ertragreich Gemüse produziert wird. Durch den Verzicht auf große Maschinen und die Rückkehr zu Handwerkszeugen ist es möglich geringere Pflanzabstände und Aussaatdichten sowie Mischkulturen zu integrieren. Durch bessere Bodendeckung und Verdunkelung ist eine ressourcenschonende Bewässerung und Einsparung bei der arbeitsintensiven Beikrautpflege möglich. Durch diese Methode wird die minimale zur Verfügung stehende Anbaufläche effizient und ertragreich genutzt. So sollen eine hohe Anzahl von Familien mit frischen Obst und Gemüse versorgt werden.

Zudem haben sich Andrea und Hendrik Schulheiß zum Ziel gemacht, den Boden auf dem sie das Gemüse anbauen zu wahren und zu verbessern. Dies ist ihnen durch einen biointensiven Anbau möglich. So wird ein nährstoffreicher, lockerer und fruchtbarer Boden geschaffen.

Projektvorschlag	Erweiterung eines Market Gardens zur Ergänzung und Diversifizierung von regionalen Anbaustrategien von Obst & Gemüse		
Projektträger	AnHe's Dorfgemüse (Andrea und Hendrik Schultheiß)		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	18.376,25		
Fördermittel in €	14.701,00		
Bewertung/Rankingplatz	54,58 / 6		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von AnHe's Dorfgemüse.		

22-003 Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes in Vonhausen

Die Mitglieder der Dorfwerkstatt Vonhausen suchen schon länger nach einem Platz, wo Jung und Alt auch sportlich zusammenkommen können. Ein derzeit ungenutzter Platz unmittelbar am Sportplatz des Fußballvereins und des Dorfgemeinschaftshauses wurde dazu von der Stadt Büdingen zur Verfügung gestellt und soll zum Mehrgenerationenplatz errichtet werden. Die sportlichen Bestandteile für Jung und Alt werden 2 Boulebahnen und 1 Tischtennisplatte, auf denen kommunale und interkommunale Wettkämpfe ausgetragen werden sollen. Der Platz erhält damit auch überregional an Bekanntheit und laden Wanderer und Radfahrer entlang der "Hohen Straße" ein, hier einen Zwischenstopp einzulegen und stärkt die dörfliche Infrastruktur (Bäcker, Pizzeria, Gewerbetreibende). Optisch und ökologisch wird der Platz durch den ansässigen Obst- und Gartenbauverein durch das Pflanzen von Obstbäumen und Sträuchern und einem Barfußpfad aufgewertet und in Stand gehalten. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Vonhausen wird zudem ein Blühstreifen angelegt und eine Sitzgelegenheit für ein grünes Klassenzimmer erstellt, indem der Sachkundeunterricht bei gutem Wetter erfolgen soll. Auch Kunst und Sportunterricht, Vorlese- und Theateraktionen sowie Sport-AG's sollen hier etabliert werden. Im Ort entsteht somit ein Treffpunkt für Begegnung, Austausch und Sport.

Projektvorschlag	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes in Vonhausen		
Projektträger	Magistrat der Stadt Büdingen		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.629,46		
Fördermittel in €	15.703,57		
Bewertung/Rankingplatz	55,95 / 3		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens vom Magistrat der Stadt Büdingen.		

22-004 dasgute.Haus: Einrichtung für Butzbachs zentralen Mehrgenerationentreffpunkt

dasgute.Haus, gegründet am 31.10.2020, ist eine gemeinnützige Mehrgenerationen-Genossenschaft. Sie vereint mit ihrem Angebot die Räume des Lebens: den Marktplatz; den Arbeitsplatz; den Spielplatz. Dasgute.Haus transferiert diese in die heutige Zeit, um dem Wandel auf drei Ebenen zu begegnen:

- Wachstum für die Stadt Butzbach: Zuzug vieler junger Familien und Pendlerhaushalte
- Demographischer Wandel: Ältere unterstützen und die Aktiven darunter einbinden
- neue Arbeitsmodelle: durch die geographische Zerstreuung, brauchen junge Familien neue Modelle und Unterstützung

dasgute.Haus lädt also zu Begegnung, Austausch, Unterstützung und Vernetzung ein und bietet den Menschen aller Generationen in der Butzbacher Kernstadt einen zentralen Anlaufpunkt. Von Spielenachmittagen, über Seminare und Entspannungsangeboten wird alles dabei sein. Um den Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es noch multifunktionaler Erstanschaffungen wie Kücheneinrichtung, akustische Raumelemente, Erstbestuhlungen und Technik (wie Beamer und Laptop).

Projektvorschlag	dasgute.Haus: Einrichtung für Butzbachs zentralen Mehrgenerationentreffpunkt		
Projekträger	dasgute.Haus eG		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	18.610,56		
Fördermittel in €	14.528,46		
Bewertung/Rankingplatz	59,05 / 2		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der dasgute.Haus eG.		

22-005 Nutzungserweiterung Allwetter Reitplatz zum Rockenberger Outdoor Erlebnisplatz für Jung und Alt

Der Reitvereien RRC Birkenhof e.V., gelegen am ruhigen Ortsrand von Rockenberg, setzt neben artgerechter Pferdehaltung und professionellem Training auch auf Nachhaltigkeit der Platzbeschaffenheit. So wurde z.B. der angelegte Outdoor-Reitplatz mit recycelten Teppichvlieschnipseln ausgelegt und ist damit sogar allwettertauglich. Da dieser Platz noch Nutzungskapazitäten frei hat, möchte der Reitverein diesen auch anderen Gruppen und Vereinen (wie Hundeschule, Fußballverein, Kindergruppen oder Schulungen zur Förderung von Motorik und Persönlichkeitsentwicklung) zur Verfügung stellen.

Dazu benötigt der leicht am Hang gelegene Platz eine sichere Umrandung. Diese soll aus einem sicheren, langlebigen und 100% recyceltem Kunststoff, made in Germany hergestellt werden. Zudem hat diese den Vorteil, dass die Garantie 50% länger gilt, als bei den nicht recycelten Mitbewerberumrandungen. Die Gemeinde Rockenberg, gleichzeitig auch Eigentümer und Verpächter des Grundstücks unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.



Projektvorschlag	Nutzungserweiterung Allwetter Reitplatz zum Rockenberger Outdoor Erlebnisplatz für Jung und Alt		
Projektträger	RRC Birkenhof e.V.		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	7.243,74		
Fördermittel in €	5.795,00		
Bewertung/Rankingplatz	31,45		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	0	0	14
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat bewertet das Projekt des RRC Birkenhof e.V. als nicht förderwürdig. Neben der nicht erreichten notwendigen Bewertung von 35 Punkten würde es sich hierbei um eine Sportstättenförderung handeln.		

22-006 Anamnese Co-Working

Herr Christ plant eine Umnutzung seines Elternhauses, einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Hofreite in Gettenau, zu einem Co-Working Space. Das Gebäude liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Bushaltestelle. Gettenau gewönne mit diesem Angebot an Attraktivität.

Vorab bedarf es einer gründlichen und professionellen Analyse zur Machbarkeit und Umsetzung des Vorhabens. Diese soll das Büro Coworkland (derzeit einziger Anbieter) durchführen. Die Analyse bezieht nicht nur den Standort von Herrn Christ mit ein, sondern ganz Gettenau und tangiert auch die Kommune Echzell.

Projektvorschlag	Anamnese Co-Working		
Projektträger	Markus Christ		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	2.975,00		
Fördermittel (Netto) in €	2.380,00		
Bewertung/Rankingplatz	48,76 / 12		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von Markus Christ.		

22-008 Rekonstruktion der Steinruhe und Neugestaltung des Platzes am Friedberger Weg

Die Stadt Münzenberg war im 18. Jahrhundert umgeben von einem Kranz sogenannter Steinruhen. Seinerzeit dienten diese dazu, dass Gewerbetreibende und Händler ihre mit Waren beladenen Kie-



pen/Tragekörbe leichter absetzen konnten, ohne sie auf den Boden abstellen zu müssen. Einige dieser Ruhen sind noch erhalten, andere nicht.

Die ehemalige Ruhe am Friedberger Weg soll fachgerecht, nach historischem Vorbild und nutzungs-tauglich nachgebaut und dort aufgestellt werden. Die Blickachse dieser Ruhe geht in Richtung Burg und Stadt und ist einer der schönsten Aussichtspunkte in der Gemarkung Münzenberg. Der Platz wird dadurch touristisch aufgewertet. Neben dem Bau der Rastmöglichkeit soll an dieser Stelle auch ein kleiner Info-Bereich zum Thema Ruhen entstehen. Passend dazu richtet die Stadt eine eigene "Ruhe-Runde" für Wanderer und Radfahrer ein, die an allen heute noch erhaltenen Steinruhen vorbeiführen wird. Des Weiteren ist angedacht, gemeinsam mit der Münzenberger Gastronomie, einen "Mobilen Picknickkorb", gefüllt mit regionalen Spezialitäten, zu entwickeln, der zu einer vereinbarten Zeit an die Steinruhe Friedberger Weg gebracht wird.

Projektvorschlag	Rekonstruktion der Steinruhe und Neugestaltung des Plat-zes am Friedberger Weg		
Projektträger	Magistrat der Stadt Münzenberg		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	10.273,03		
Fördermittel in €	8.218,43		
Bewertung/Rankingplatz	42,91 / 14		
Übersicht zur Stimmberech-tigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberech-tigte Mitglieder	13	Sektor 1 (öffentlich) = 2 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	13	0	0
Bemerkung	Frau Dr. Isabell Tammer hat als Bürgermeisterin der Stadt Münzenberg aufgrund eines möglichen Interessenskonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.		
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens vom Magistrat der Stadt Münzenberg.		

22-009 Anschaffung eines Lasten-E-Bikes zur gewerblichen Nutzung

Herr Faust möchte seine Kunden weiterhin CO2 neutral erreichen, hierfür möchte er ein Lasten-E-Bike anschaffen. Somit kann er seiner Unternehmensphilosophie gerecht werden. Das E-Bike soll mit 100% Öko-Strom betrieben werden. Durch das Lasten-E-Bike können größere Transporte und Entsor-gungen durch Herrn Faust übernommen werden.

Herr Faust achtet mit seinem Unternehmen auf eine ökologisch korrekte Bewirtschaftung von Gär-ten, wodurch eine Art geschlossener Kreislauf entsteht (Mulchen, Häckseln, Kompostieren etc.)

Projektvorschlag	Anschaffung eines Lasten-E-Bikes zur gewerblichen Nut-zung		
Projektträger	Ökologische Gartengestaltung Jürgen Faust		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	5.099,00		
Fördermittel in €	4.079,20		
Bewertung/Rankingplatz	42,69 / 15		
Übersicht zur Stimmberech-tigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberech-tigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4	

		Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von der Firma Ökologische Gartengestaltung Jürgen Faust.		

22-010 Pelletofen als zusätzliche Wärmequelle für Events

Das Vereinsheim der Kickers Horlofftal 2018 e.V. in Reichelsheim (überlassen für die nächsten 55 Jahre von der Stadt Reichelsheim) verfügt nur über eine alte Nachtspeicherheizung, welche Nachts mit Strom aufgeladen wird. Soll zwischen Herbst und Frühjahr ein Event im Vereinsheim stattfinden, muss die Heizung 3 Std. zuvor angestellt werden, um die Räumlichkeiten halbwegs warm zu bekommen. Dann hält sie die Wärme max. für 2 Stunden und kühlt aus. Der Verein selbst arbeitet hauptsächlich mit Kindern und macht viele Familienevents, um auch zugezogene Eltern und auch diese mit Migrationshintergrund zusammenzubringen (z.B. Bastelnachmittage, Spielenachmittag, Weihnachtsfeier, Weihnachtsbacken). Mit der Jugendpflege 4.0 (Stadt Reichelsheim) gibt der Verein sozial-schwachen Familien Zugang zu professionellen Fußballcamps für kleines Geld. In Kooperation mit dem Altenheim MENETATIS Reichelsheim ist ein bunter Nachmittag geplant. Auch ortsansässige Nicht-Mitglieder können die Räumlichkeiten buchen (z.B. traditionelles Kartenspiel-Turnier). Mit einem Pelletofen könnte die bestehende Heizung unterstützt und eine optimale, wie auch länger anhaltende Raumwärme erreicht werden.

Projektvorschlag	Pelletofen als zusätzliche Wärmequelle für Events		
Projektträger	Kickers Horlofftal 2018 e.V.		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	10.069,78		
Fördermittel in €	8.055,82		
Bewertung/Rankingplatz	37,40		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	0	0	14
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat schließt das Projekt vom Verein Kickers Horlofftal 2018 e.V. aufgrund des gesetzten Förderschwerpunktes und dem damit einhergehenden Ausschlusses von Förderungen von Sportstätten aus.		

22-011 Schutzhütte und barrierefreier Rundweg am Leonhardteich in Weckesheim

Der Angelsportverein (ASV) in Weckesheim ist Pächter des dortigen Leonhardteiches. Mit großem Zuspruch der Stadt Reichelsheim möchte der ASV den schön gelegenen Angelteich, an den auch ein Restaurant angrenzt, qualitativ und touristisch aufwerten.

Geplant ist, eine neue Schutzhütte zu bauen, welche von drei Seiten geschlossen ist und umlaufend mit Bänken versehen wird. Auch 3 Schautafeln sollen dort aufgehängt werden und über die heimische Flora und Fauna informieren. Diese neue Hütte bietet einen erheblichen Mehrwert zu der baufälligen alten Hütte, die nur ein Dach hatte. Neben dem Schutz für Fußgänger können hier nun theo-



retische und praktische Übungen der vereinseigenen Jugend stattfinden, aber auch der in Weckesheim ansässige Montessori-Kindergarten, der einmal wöchentlich im angrenzenden Wäldchen betreut wird, kann hier einkehren und die Hütte nutzen. Außerdem sollen 50m des Ufers mit Holzpfählen befestigt werden und der Rundweg somit verbreitert werden. Auf diese Weise kann der Rundweg auch für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren genutzt werden, was vor allem dem nahe gelegenen neuen Seniorenheim zu Gute kommen wird.

Projektvorschlag	Schutzhütte und barrierefreier Rundweg am Leonhardteich in Weckesheim		
Projektträger	ASV Weckesheim		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	12.053,68		
Fördermittel in €	9.642,94		
Bewertung/Rankingplatz	53,56 / 7		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens vom ASV Weckesheim.		

22-012 Attraktivierung des Freizeitangebotes – durch überdachte Sitzmöglichkeiten

Das Red Lama - Resort steht für Fußballgolf-Spaß, aber auch für leckere Gastronomie, Entspannung und Erholung am Wölfersheimer See. Während des Betriebs in den letzten Jahren ist immer wieder der Wunsch vonseiten der Spieler aufgekommen, Sitzgelegenheiten für kurze Pausen und Schattenplätze bei starker Sonneneinstrahlung bzw. Unterstellmöglichkeiten bei Regenschauern nutzen zu wollen. Darauf möchte Red Lama gerne reagieren und das Spielerlebnis somit attraktivieren. Sie planen den Bau und die Montage von vier Sitzgelegenheiten mit Überdachung auf dem ca. 3,5 ha großen Gelände des Fußballgolf, so dass die Kunden während des rund 2h dauernden Spiels die oben gewünschten Möglichkeiten haben.

Projektvorschlag	Attraktivierung des Freizeitangebotes – durch überdachte Sitzmöglichkeiten		
Projektträger	Red Lama Sports GmbH & Co. KG		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.706,40		
Fördermittel in €	13.248,00		
Bewertung/Rankingplatz	55,03 / 4		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung	Der Antragssteller ist vorsteuerabzugsberechtigt.		
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der Red Lama Sports GmbH & Co. KG.		

22-014 Ergänzende Glasflaschenabfüllung und Flaschenreinigung für Kelterei Nagel

Die 1985 gegründete Familienunternehmen Kelterei Nagel ist in den 37 Jahren stetig im Absatz gewachsen. Heute pressen und verarbeiten sie im Drei-Generationen-Verbund die Äpfel zu Apfelsaft und -Wein, verzichten dabei auf jegliche Chemikalien und Zusätze. Ihr Motto ist "Natürlich natürlich!" Die Äpfel kommen aus eigenen Baumbeständen, und Zukauf aus der Wetterau. Zudem besteht für den Kunden die Möglichkeit seine eigenen Äpfel dort abzugeben und seinen Saft daraus zu erhalten. Der Verkauf des Saftes findet ganzjährig statt und läuft seit 2006 über das praktische Verpackungssystem Bag in Box (3l, 5l, 10l). Durch ihr eigenes Bestreben, zukünftig nachhaltiger abzufüllen und Verpackungsmüll zu vermeiden sowie durch geplante Kooperationen zur Absatzsteigerung (z.B. Bauernhöfe) und Kundenanfragen nach 1l Abfüllungen, strebt die Kelterei an, auch Glasflaschenabfüllung zu integrieren. Dazu braucht es eine andere Abfüllmaschine. Und um zurückgegebene Glasflaschen lebensmittelkonform reinigen zu dürfen wird noch eine Flaschenbürstenmaschine benötigt. Die Kelterei ist seit 2001 Mitglied in der hessischen Apfelwein und Obstwieseneroute und seit 2021 Mitglied bei Landgenuss e.V. Die Enkeltochter absolviert die Prüfung zur Streuobstpädagogin, und will ihr Wissen in Seminaren vor Ort und an Kita-Kinder weitergeben.

Projektvorschlag	Ergänzende Glasflaschenabfüllung und Flaschenreinigung für Kelterei Nagel		
Projektträger	Kelterei Nagel		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	6.998,03		
Fördermittel in €	5.598,42		
Bewertung/Rankingplatz	54,82 / 5		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung	Der Antragssteller ist vorsteuerabzugsberechtigt.		
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der Kelterei Nagel.		

22-016 Wanderweg „Rundweg Seemental“

Der 22km lange Rundweg Seemental soll die drei Gederner Stadtteile Ober-, Mittel- und Nieder-Seemen hinsichtl. der kulturellen Besonderheiten erschließen. Dieser soll auch für die LGS in 2027 einen Beitrag leisten, da er an Biotopen, Streuobstwiesen und Heckenlandschaften vorbei führt. Zudem sind auf dem Rundweg herrliche Aussichten in die benachbarten Mittelgebirge, in die Wetterau und zur Frankfurter Skyline möglich. In der Gemarkung Nieder-Seemen wird eine vom Ortsbeirat geplante Kneipp-Anlage erschlossen, die Wanderern Erfrischung bringt und sich in das touristische Kneipp-Angebot des Wetteraukreises eingliedern soll. Die Kulinarische Versorgung ist über einen Direktvermarkter (mit Eis und Milch) in Nieder-Seemen gegeben. Die Kulturhistorischen Besonderheiten der Ortsteile werden durch Abkürzungen erschlossen, die es ermöglichen, die Gesamtstrecke in drei kleinen Abschnitten zu erwandern - ideal für Familien.

In den 3 Stadtteilen sollen Info-Portale (im CD der Stadt Gedern) als Einstieg und Orientierung aufgestellt werden sowie mehrere kleinere Tafelchen zur Orientierung entlang des Wanderweges. Portalrahmen und Sitzgelegenheiten werden durch ehrenamtliche Kräfte beigesteuert.

Projektvorschlag	Wanderweg „Rundweg Seemental“		
Projektträger	Magistrat der Stadt Gedern		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	18.507,71		
Fördermittel in €	14.806,17		
Bewertung/Rankingplatz	49,98 / 11		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens vom Magistrat der Stadt Gedern.		

22-017 Anschaffung für Pferdebetriebe Waschmühle

Die neuen Besitzer der alten Gemäuer der Waschmühle in Münzenberg-Gambach haben einen Traum - die Errichtung eines artgerechten Pferdehofes mit angegliedertem pädagogischem Reitkonzept zum Wohle von Pferd und Reiter. Vieles haben sie bereits mit Hilfe von Familien und Freunden renoviert. 7 Pferde sind nun eingezogen. Damit die tägliche Stallarbeit neben dem laufenden Betrieb zu stemmen ist, wird ein Schmalspurschlepper benötigt. Auch die Erstausrüstung von Thermotränken, Becken und Heuraufen steht noch aus. Die Zukunftsblase der Grimms sieht vor, diesen Hof für die Region noch attraktiver zu machen. Folgendes soll noch entstehen: ein Streichelzoo mit der Möglichkeit der Übernahme von Tierpatenschaften, Hofmarkt zur Vermarktung regionaler Produkte von Direktvermarktern aus der Region und ein Gemeinschaftsgarten für die Bewohner Gambachs inkl. Kursen zu Kräuter und Gemüseanbau. Auch das Wasserrad wollen sie restaurieren und wieder in Betrieb nehmen.

Projektvorschlag	Anschaffung für Pferdebetriebe Waschmühle		
Projektträger	Eva und Dennis Grimm GbR		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.158,20		
Fördermittel in €	15.326,56		
Bewertung/Rankingplatz	32,01		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	0	0	14
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig, dass das Projektvorhaben von Eva und Dennis Grimm GbR nicht förderwürdig ist.		

22-018 Hundewaschanlage am Gederner See

Zunehmend wünschen sich die Besitzer von Vierbeinern einen gehobenen Hygienestandard für ihr Haustier, vor allem in der feuchten Jahreszeit. Gerade Campingplatz Touristen und Tagesgäste am

Gederner See sind naturliebend und oft Hundebesitzer. Der Gederner See soll daher als hundefreundlicher Urlaubsort herausgestellt werden. Zum einen soll außerhalb der Hauptsaison ein Teil des Seeufers als Hundestrand ausgewiesen werden, zum anderen soll die Hundewaschanlage die Aufmerksamkeit auf den Urlaubshotspot Gederner See weiter erhöhen und zusätzliche Gäste gerade in der Nebensaison bringen. Dies bringt Gedern langfristig zu dem gesetzten Ziel, den Urlaubs- und Freizeitbereich am Gederner See jahreszeitenunabhängiger zu machen.

Die neue Hundewaschanlage (mit ihren verschiedenen Shampoo-, Parasitenabwehr- und Föhn-Programmen) soll ein Werbehighlight im Urlaubs- und Freizeitgebiet am Gederner See werden und damit Aufmerksamkeit auch für die Region erzeugen.

Projektvorschlag	Hundewaschanlage am Gederner See		
Projektträger	Magistrat der Stadt Gedern		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.886,33		
Fördermittel in €	15.909,06		
Bewertung/Rankingplatz	28,63		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	0	0	14
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig, dass das Projektvorhaben vom Magistrat der Stadt Gedern nicht förderwürdig ist.		

22-020 Errichtung des „Markthof Wenings“

Innerhalb von Wenings gibt es keine Möglichkeiten mehr, Lebensmittel für den täglichen Bedarf zu erwerben. Lediglich 1 Backshop und 1 Tankstelle sind am Ort. Die "Blumenstube" steht aufgrund des eines Immobilienverkaufs kurz vor der Abwanderung in eine andere Gemeinde. Dies und noch viel mehr möchten Frau und Herr Hilß positiv abwenden.

Ihr Ziel ist es, den "Markthof Wenings", welcher sich in unmittelbarer Nähe zur Burg Moritzstein befindet, zu einer Verkaufsfläche im Markthallenprinzip für Anbieter regionaler Produkte zu gestalten. Dies würde zu einer Aufwertung des Ortskerns führen und eine 24-Std. Versorgung der Weninger Bürger gewährleisten. Ein regelmäßiger Wochenmarkt und die geplante Mitfahrbank sollen ebenfalls dazu beitragen, dass der "Markthof Wenings" zu einem Treffpunkt der Generationen wird.

Um dieses Projekt zu verwirklichen, wird der ehem. Stall zum Verkaufsraum umgebaut. Hierzu müssen lediglich überschaubare Baumaßnahmen getroffen werden. Im Weiteren soll ein Verkaufsautomat aufgestellt werden, um den Grundstein einer ständigen Lebensmittelversorgung zu legen. Die Stadt Gedern unterstützt das Projekt ausdrücklich.

Projektvorschlag	Errichtung des „Markthof Wenings“		
Projektträger	Daniel und Andrea Hilß		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.675,46		
Fördermittel in €	15.704,37		
Bewertung/Rankingplatz	68,03 / 1		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	



Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von Daniel und Andrea Hilß.		

22-023 Dorfhühner für Wallernhausen

Auch auf dem Land sind die Menschen auf der Suche nach kleinen Auszeiten, ein wenig Ruhe im hektischen Alltag. Zumal Zeiten (und Gelegenheiten) für den ausführlichen Austausch mit anderen immer seltener werden und die Generationen weniger Berührungspunkte haben als früher. Das gemeinsame Projekt der Dorfhühner soll helfen, Jung und Alt wieder mehr zusammenzubringen – durch den Austausch und die miteinander verbrachte Zeit.

Da vor einigen Jahren die Kläranlage für Wallernhausen durch eine Anbindung an die Anlage der Kernstadt ersetzt wurde, liegt das Gelände mitsamt den drei Teichen brach: bequem zu Fuß zu erreichen, aber weit genug draußen, außer Hör- und Reichweite. Diese Fläche wurde von der Stadt Nidda bereits speziell für dieses Projekt gepachtet.

Nun geht es darum, weitere Interessierte anzusprechen, ein erstes mobiles Hühnerhaus, einen fuchs-sicheren Auslauf und die übrige Ausstattung sowie die ersten Hühner anzuschaffen und eine Struktur zu erstellen, die die Möglichkeiten und Interessen aller berücksichtigt.

Projektvorschlag	Dorfhühner für Wallernhausen		
Projektträger	Michael Glebocki		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	4.733,70		
Fördermittel in €	3.695,84		
Bewertung/Rankingplatz	50,99 / 9		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens von Herrn Michael Glebocki.		

22-024 Lokale Geschichte 2.0

Die Stadt Reichelsheim unterhält im Stadtteil Weckesheim ein Stadtarchiv. Es liegt im Herzen von Weckesheim, umgeben von der Montessori-Kindertagesstätte, dem Jugendraum und der Freiwilligen Feuerwehr. Das Historische Stadtarchiv bildet das Gedächtnis der Stadt Reichelsheim. Das Archiv bewahrt gezielt historisch relevante Unterlagen und Veröffentlichungen auf. Es verfügt über umfangreiche Akten-Bestände sowie über verschiedene Sammlungen. Dort zu finden sind, u.a. Broschüren, Presseauschnitte, Fotografien, Karten und Pläne. Es ist Anlaufstelle für historisch Interessierte und wissenschaftlich Arbeitende. Das Projekt soll in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Reichelsheim/ Wetterau e.V. umgesetzt werden.

Ziel von Verein und Stadt ist es, den Inhalt des Archivs nach und nach zu digitalisieren und über das Programm „Arcinsys“ der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Arcinsys ist ein webbasierendes Archivinformationssystem, welches für die Landesarchive der Bundesländer Hessen und Niedersachsen entwickelt wurde.

Projektvorschlag	Lokale Geschichte 2.0		
Projektträger	Magistrat der Stadt Reichelsheim		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	18.915,05		
Fördermittel in €	15.132,04		
Bewertung/Rankingplatz	40,63 / 17		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens vom Magistrat der Stadt Reichelsheim.		

22-027 Bio-Imbisswagen für Biergarten im Auenlandhof

Der Auenlandhof, ein renovierter 350 Jahre alter Vierseithof, ist seit 2019 ein vielseitiger Ort der Begegnung geworden. Neben Feiern, Tagungen, Übernachtungen werden hier auch Schnäpse gebrannt und Wein produziert. Seit dem Jahr 2020 wurde Corona-bedingt aus der Not heraus eine Außenbewirtschaftung gestartet. Der Garten des Auenlandhofes sowie eine Terrasse direkt am Niddauer laden zum Verweilen ein. Allerdings sind die baulichen und hygienischen Voraussetzungen draußen nicht auf die Außenbewirtschaftung ausgelegt, so dass sich die Betreiber gerne einen Bio-Imbisswagen anschaffen möchten, der es Ihnen erlaubt, auch draußen eine ordentliche Bewirtschaftung zu gewährleisten. Der Betrieb soll somit ausgeweitet werden auf Freitag-Sonntag statt nur eines Tages und die Karte kann damit auch erweitert werden.

Bestandteile des Imbisswagens sollen sein: großer Kühlschrank, Doppelfritteuse, Grillplatte, Bain Marie, Dunstabzugshaube, Arbeitsflächen, Waschbecken, Durchreiche.

Projektvorschlag	Bio-Imbisswagen für Biergarten im Auenlandhof		
Projektträger	Auenlandhof GbR		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.278,00		
Fördermittel in €	12.960,00		
Bewertung/Rankingplatz	50,86 / 10		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung	Der Antragssteller ist vorsteuerabzugsberechtigt.		
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der Auenland GbR.		



22-029 Familien-Gesundheits-Zentrum in Büdingen

Fr. Linneberger ist GfG-Familienberaterin (Gesellschaft für Geburtsvorbereitung) und bietet Geburtsvorbereitungs-, Rückbildungs-, Eltern-Kind und Einzelberatungen an. Fr. Meneghello ist Physiotherapeutin und spezialisiert auf Beckenbodentherapie und -prävention, Wellnessmassagen und Bewegungsangebote für Schwangere Mütter. Fr. Kraus ist Heilpraktikerin für Psychotherapie sowie Gesundheits- und Krankenpflegerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf psychischen Krisen rund um die Geburt. Die jeweiligen Kleinunternehmen ohne feste Räumlichkeiten sollen nun an einem Ort zusammengeführt werden. In dieser Kombination ist das Angebot in der Region einmalig. Der Zugang zu urogynäkologischer Physiotherapie und psychotherapeutischen Unterstützung im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, wird dadurch niederschwelliger und kundenorientierter (viele Frauen warten Jahrzehnte, bevor sie Hilfe suchen). Die Frauen können direkt aufgefangen werden.

Für die Zusammenlegung wird eine grundlegende Erstausrüstung an Arbeitsmaterialien, eine Waschmaschine sowie eine Teeküche benötigt, die zuvor in den Arbeitsstätten Dritter vorhanden waren.

Projektvorschlag	Familien-Gesundheits-Zentrum in Büdingen		
Projektträger	Familienbande Büdingen		
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	19.414,96		
Fördermittel in €	11.701,30		
Bewertung/Rankingplatz	41,85 / 16		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	14	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der Familienbande Büdingen.		

22-030 E-Lastenrad-Fahrrad für Bleichenbach

Ziel ist es noch mehr Wege ohne Auto zu machen, und das nicht nur für Herrn Schröter und seine Mitarbeiter:innen der Kanzlei, sondern auch für andere Personen und Familien im Dorf. Herr Schröter würde das E-Lasten-Fahrrad gerne kostenfrei an andere im Ort verleihen, ähnlich wie es bereits die „Dorfbeweger“ in einem anderen Ortenberger Stadtteil organisiert haben. Da seine Mitarbeiterinnen und er ein Lastenfahrrad nicht täglich und dann auch nicht ganztägig brauchen, möchte Herr Schröter, dieses E-Lastenfahrrad kostenfrei verleihen.

Wenn ein solches Mobilitäts-Angebot im Dorf zur Verfügung steht, überlegt sich vielleicht manche Familie, das Auto mal stehen zu lassen und mit dem Kind durch die schöne Landschaft zum nächsten Supermarkt zu radeln. Des Weiteren könnte es den Familien ermöglichen Freunde und Familie usw. in den Nachbarorten aufzusuchen, einen Arzttermin wahrzunehmen oder mit den Kindern an Angeboten der Vereine teilzunehmen. Somit könnte ein Angebot zur ergänzenden Mobilität in Bleichenbach geschaffen werden.

Projektvorschlag	E-Lastenrad-Fahrrad für Bleichenbach
Projektträger	Steuerberatungskanzlei Thomas Schröter
Gesamt-Kosten (Brutto) in €	8.588,36

Fördermittel in €	5.773,68		
Bewertung/Rankingplatz	44,80		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	14	Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 4 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis		0	14
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt einstimmig, dass die Förderwürdigkeit des Projektvorhabens der Steuerberatungskanzlei Thomas Schröter nicht gegeben ist, da der Gemeinschaftsgedanke nicht im Vordergrund steht und das Vermietungskonzept nicht deutlich hervorgeht.		

Die Rankingliste der Projekte befindet sich als Anlage beigefügt. Mit den zur Verfügung stehenden 100.000 € Fördermittel können die Projekte auf den Rangplätzen 1-8 gefördert werden. Der LEADER-Beirat beschließt dieses Ranking.

TOP 6: Verschiedenes

Es stehen keine Themen unter Verschiedenes an, so dass direkt mit TOP 7 fortgefahren wird.

TOP 7: Nächste Termine

15.03.2022	Steuerungsgruppe LES
31.03.2022	LEADER-Beiratssitzung
Mai 2022	Abschlussveranstaltung LES-Erstellung
14.07.2022	LEADER-Beiratssitzung
29.09.2022	LEADER-Beiratssitzung
10.11.2022	LEADER-Beiratssitzung

Friedberg, den 18.05.2022



Stefan Klöppel

Stellvertretender Vorsitzender
LAG Wetterau/Oberhessen

Anlage:

- 1) Anwesenheitsliste
- 2) Beschluss Themenschwerpunkt Regionalbudget 2022
- 3) Rankingliste Regionalbudget 2022
- 4) Präsentationsfolien des Regionalmanagements vom 10.03.2022